

GdG-Wien Vorsitzender Hundstorfer fordert von Kenesei Einstellung der Beamtenhatz

Utl: Grün-Politiker bedient sich FP Methoden=

Wien (GdG/ÖGB). Rudolf Hundstorfer, Vorsitzender der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG) - Landesgruppe Wien, ortet bei Grün-Gemeinderat Kenesei eine Profilierungssucht die seinesgleichen sucht. "Seit Wochen beschuldigt dieser Abgeordnete Gemeindebedienstete profitable Geschäfte mit Grundstücksumwidmungen getätigt zu haben, ohne einen einzigen Beweis vorgelegt zu haben." Den Gipfel an Verleumdungen stellt die Pressekonferenz von verganginem Donnerstag bei der Kenesei "über die Möglichkeiten für Gemeindebedienstete ihr Vermögen zu vermehren" referierte.++++

"Kenesei unterstellt damit allen ca. 75.000 Gemeindebediensteten Wiens, sich auf Kosten der Bevölkerung ein Vermögen zu machen. Wie viel Schaden der Grün-Abgeordnete damit anrichtet, ist ihm offenbar in seiner Profilierungssucht entgangen. Ganz zu schweigen davon, dass auf den betroffenen Beamten Mobbing in Reinkultur ausgeübt wird", kritisiert Hundstorfer und ist gespannt, wie sich Kenesei's menschenverachtende Profilierungspolitik mit dem humanistischem Weltbild seiner Bewegung vereinbaren lässt.

Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten vertritt die Auffassung, dass, wenn es Missstände gibt, diese abgestellt gehören und die Verantwortlichen, MitarbeiterInnen wie Politiker, zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Dies sollte jedoch, wie in unserer Gesellschaft üblich, nach den geltenden Rechtsvorschriften abgehandelt werden.

Hundstorfer fordert Kenesei nochmals auf, Beweise auf den Tisch zu legen oder zu schweigen. Weiters erwartet er sich von Kenesei, dass dieser sich für seine verbalen Entgleisungen bei den rund 75.000 Gemeindebediensteten, die rund um die Uhr, nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch für ihn da sind, entschuldigt.

ÖGB, 15. September 2000

Nr. 737

Rückfragehinweis: Gewerkschaft der Gemeindebediensteten,

Telefon (01) 313 16/83 603

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0124 2000-09-15/11:28

151128 Sep 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000915_OTS0124